

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Abonnementpreise
mit der wöchentlich einmal erscheinenden Unterabteilung: *Collage* und *der Welt* 10 Pf. ...
Redaktion:
Zwingerstraße 22, II. II.
Sprechstunde
am Montag von 12 bis 1 Uhr.
Telefon: Amt I, Nr. 1700.
Telegraphische Anstalt:
„Arbeiterzeitung Dresden.“

Interesse
...
Expedition:
Zwingerstraße 22, post.
Geschäftsjahr von 1. Januar bis 31. Dezember.
Telefon: Amt I, Nr. 1700.
Vertriebspreis: 10 Pf. ...

Nr. 124.

Dresden, Mittwoch den 3. Juni 1903.

14. Jahrg.

Das Wahlrecht.

Die Enthüllung des Radebeuler Tageblatts, daß eifrige „Oberpatrioten“ mit dem Klingelbeutel herumlaufen und Beiträge zur Verhinderung des Reichstagswahlrechts sammeln, kann nicht eigentlich als eine Überraschung gelten. Wir wissen ja schon lange: Unter den herrschenden Parteien besitzt das gegenwärtige Reichstagswahlrecht eine sehr große Zahl wütender Gegner, die nur auf den günstigen Augenblick warten, um dem Volk dieses Wahlrecht zu rauben. Das Verhalten der Regierung und der Parteien, zahlreiche Versicherungen ihrer Führer und ihrer Presse befunden ihre Feindseligkeit gegen das Wahlrecht des Volkes.

Abgeordneten in der Wahrnehmung der Interessen seiner Wähler. Indem die Mehrheit die Geschäftsordnung unter die Füsse trat und die Diktatur der Präsidenten aufrichtete, nahm sie nicht bloß den Abgeordneten der Minorität ihre parlamentarischen Rechte, sondern verleierte auch den aus dem Reichstagswahlrecht hervorgehenden Einfluß auf die Gestaltung der Reichsgesetze, für die Wähler der Minorität, das heißt für die sozialdemokratische Arbeiterklasse.

Parteien das Klassenwahlrecht eingeführt. In den Kommunen hat vollends keine bürgerliche Partei etwas zur Beseitigung der Gelsadsvortretungen getan, hingegen haben diese Parteien in vielen Kommunen das bürgerliche Wahlrecht, welches die Arbeiter hatten, zu Gunsten der Besitzenden noch weiter verschlechtert.

Wismarck weigerte den Reichstagsabgeordneten die Zahlung von Diäten, weil er in der Diätenlosigkeit ein Mittel zur Verhinderung der Wahl sozialdemokratischer Abgeordneter zu erblicken glaubte. So oft auch der Reichstag Diäten forderte, die reaktionären Regierungen haben sie verweigert. Sie haben dadurch den skandalösen Zustand fast permanenter Beschlußunfähigkeit des Reichstags herbeigeführt. Nur gelegentlich einmal gestatteten die Regierungen eine Ausnahme von der Regel, nämlich als die Reichstagsmehrheit, um das Zollwucher-Gesetz fertig zu bekommen, die Kommission den Sommer 1902 durch tagen ließ!

Nur wenn die Allgemeinheit zu der Erkenntnis kommt, daß immer unhaltbarere Zustände herbeigeführt werden, ist eine Abänderung zu erwarten. Wenn wichtige verfassungsmäßige Güter dadurch erhalten werden, müßte ein einzelner Punkt sich zu Gunsten des Ganzen eine Einschränkung gefallen lassen.

Politische Uebersicht.
Wahlkampf.
Gewaltthätige Ordnungshelden.
Aus Annahütte und aus anderen Orten des Semsterberger Grubenbezirks gehen der Wärlischen Volksstimme Schreiben zu, die wahren Verzweiflungsschreie gleichen. Wie dort die freie Uebersetzung abhängig von Wähler vergewaltigt wird, ist skandalös.

Stark wie der Tod.

Roman von Guy de Maupassant.

Sie nahm seine Hand: — Was soll denn das heißen? Sie mußten gerade fort, da sie zur Kammeröffnung wollten. Ich wollte bleiben. Es war im Gegenteil eine ausgezeichnete Idee, daß Sie heute gekommen sind, wo ich allein bin.

Er rief, indem er versuchte, sie aufzurichten: — Aber nein, nein, ich schwöre Ihnen, nein! Sie streckte die Hand gegen ihn aus, um seinen Mund zu schließen und stammelte: — Lügen Sie nicht, es thut mir weh!

Er hob sich, umarmte sie und küßte wie einst ihren halb offenen Mund, dann gingen sie durch die beiden Salons zurück, Arm in Arm, wie zwei Gatten.